

Solide Finanzen

sichern Handlungsfreiheit und schaffen Gestaltungsfreiraum

Steigende Sozialausgaben, nicht ausfinanzierte Aufgabezuweisungen durch Bund und Land und eine anhaltende Wachstumsschwäche in der Wirtschaft belasten kommunale Haushalte deutschlandweit. Hinzu kommen vielfache Investitionsbedarfe in veraltete Infrastruktur, wie Schulen, Straßen und öffentliche Gebäude. Auch Oldenburg in Holstein ist von dieser Entwicklung betroffen. Vor einer grundlegenden Reform der Kommunalfinanzierung und Verbesserung der Finanzausstattung durch das Bund und Land, bedarf es jedoch auch eigener Anstrengungen. Mit einem durchdachten Konzept der Haushaltskonsolidierung und klar vereinbarten Zielen zwischen Verwaltung und Selbstverwaltung, möchte ich mich auf den Weg machen, unsere finanzielle Situation zu verbessern.

Verwaltung

ist der Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger

Dies ist mein modernes Verständnis und Leitbild für die Aufgabe einer öffentlichen Verwaltung. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch auf gute und effiziente Dienstleistungen. Dabei spielt die Digitalisierung eine wichtige Rolle. Verwaltungsleistungen müssen für den Bürger einfacher und schneller zugänglich gemacht werden.

Ich werde den Weg zu einer digital arbeitenden Verwaltung mit dem motivierten und innovativen Team der Mitarbeiter im Rathaus gestalten und zügig etablieren.



Über mich

44 Jahre | 3 Kinder

seit 2010 Bürger der Stadt Oldenburg in Holstein

Allgemeine Hochschulreife

Studium zum Diplomingenieur für Maschinenbau (FH),
Schwerpunkt Umwelttechnik

Berufssoldat seit 25 Jahren

Erfahrung in Personalführung,
u. a. Führung von über 250 Beschäftigten zeitgleich

Verwaltungserfahrung (zivil und militärisch)

sportlich aktiv: Tennis, Laufsport, Segeln und Bergwandern

Ehrenamtliches Engagement

seit 2013 Stadtverordneter in Oldenburg in Holstein,
davon 7 Jahre Fraktionsvorsitzender
und stellvertretender Bürgermeister

seit 2018 Kreistagsabgeordneter

seit 2018 Vorsitzender im Ausschuss Städtebau
und Umwelt im Städtebund Schleswig-Holstein

seit 2023 Vorsitzender des Ausschusses
Sicherheit und Gesundheit im Kreis Ostholstein

seit 2023 Mitglied im Rechts- und Verfassungsausschuss
des Städteverbandes Schleswig-Holstein

seit 2018 Mitglied im Ausschuss Städtebau und Umwelt
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

seit 2012 engagiert im Dialogforum
Feste Fehmarnbeltquerung

V.i.S.d.P.: Jens Junkersdorf | Platznameallee 3 | 23758 Oldenburg in Holstein



Ihr Bürgermeisterkandidat
für Oldenburg
in Holstein

Jens

Junkersdorf

Liebe Oldenburgerinnen und Oldenburger

am 22. Juni 2025 wählen die Oldenburgerinnen und Oldenburger für die kommenden sechs Jahre ihren Bürgermeister. In dieser Wahl stelle ich mich Ihnen als Kandidat für das sehr verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters. In den vergangenen Jahren habe ich mich kommunalpolitisch in unserer Stadt, im Kreis Ostholstein und im Land Schleswig-Holstein vielfach engagiert. Dieses Engagement möchte ich nun hauptamtlich und überparteilich als Ihr Bürgermeister fortsetzen.

Für mich stehen die Bildung und soziale Sicherheit, die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen sowie Senioren in unserer Stadt, die weitere Entwicklung als Wirtschafts- und Tourismusstandort sowie der digitale Ausbau und die Sicherung der Energieversorgung in der Zukunft im Vordergrund.

Ich möchte mich überparteilich wirkend und gemeinsam mit der gesamten Verwaltung und Selbstverwaltung für eine

positive Gestaltung mit einer soliden Haushaltsführung in unserer Stadt einsetzen.

Ich möchte meine Kraft und Erfahrung für die Gestaltung einer modernen und effektiv arbeitenden Verwaltung in unserer Stadt einbringen.

Ich möchte mit Mut und Entschlossenheit, Entschlussfreudigkeit und Tatkraft diese Themenfelder zum Leitfaden meiner Bürgermeisterzeit machen.

Begleiten Sie mich dabei und gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Stadt!

**Ich bitte um Ihr
Vertrauen
und ihre Stimme.**

Ihr

Frank Funke

Vielfalt macht unsere Stadt lebendig für alle: Jung + Alt – Familien – inklusiv

Unsere Stadt ist vielfältig und soll vielfältig gelebt werden. Unsere Bürgerinnen und Bürger sind Jung und Alt, leben in Familien oder sind Singles. Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gehören ebenso zu unserer Vielfalt, wie auch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Teil unseres städtischen Lebens ist. Diese Vielfalt zu erhalten und mitzugestalten ist mein Kompass.

Bildung und Kultur sind der Schlüssel in unsere Gesellschaft

Bildung hilft unser Leben zu gestalten und uns gut entscheiden zu können. Kultur ist Ausdruck unseres Zeitgeistes und des lebendigen Selbstverständnisses. Deshalb sind die Bildung von Jung bis Alt und die Kultur in unserer Stadt wichtige Bausteine für den Zusammenhalt und die Entwicklung.

Moderne Schulen ermöglichen ein umfassendes Bildungsangebot. Mir ist daher besonders wichtig, dass wir die Erneuerung unserer Schullandschaft weiter vorantreiben. Außerschulische Bildungsangebote, lebenslanges Lernen und eine Vielfalt kultureller Angebote müssen auch in Zukunft in unserer Stadt möglich sein. Mit unserer KulTour gGmbH haben wir einen starken Partner an unserer Seite.

Wohnraum schaffen bedeutet die Stadt zu beleben

Oldenburg in Holstein ist eine lebenswerte Stadt inmitten einer Urlaubsregion. Mir ist es besonders wichtig, dass wir uns in der Stadt weiterentwickeln, indem wir eine belebte Stadt bleiben. Wir fördern die unterschiedlichen Wohnformen – für Jung und Alt, Familien und Singles, zur Miete und im Eigentum. Wir fördern Wohnraum, der bezahlbar für Jung und Alt verfügbar ist. Für Familien mit einem Traum vom Eigenheim, brauchen wir weitere Baugebiete. Gemeinsam mit Investoren, Interessenvertretungen für Eigentümer und Mieter sowie Wohnungsbaugesellschaften, möchte ich Möglichkeiten und Konzepte erarbeiten, wie wir mehr Wohnraum in unserer Stadt schaffen können.

Eine starke Wirtschaft ist der Motor unserer Stadt

Oldenburg in Holstein hat gute Voraussetzungen von den Vorteilen der Festen Fehmarnbeltquerung zu profitieren. Wir haben bereits gute Wirtschaftsbetriebe (Handel, Gewerbe, Industrie) vor Ort angesiedelt. Vielen mangelt es jedoch an Arbeitskräften. Es muss also gelingen, die Stadt so attraktiv zu gestalten, dass Menschen zu uns kommen wollen und sich hier ansiedeln können (Stichwort Wohnraum), um so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wirtschaft zu unterstützen, bedeutet aber auch, mit einer geringen Gewerbesteuer und attraktiven Grundstücken deren Ansiedlung zu fördern.

Städtebauförderung sichtbar machen und Stadt gestalten

Das Städtebauförderungsprogramm hilft uns die öffentliche Infrastruktur, Wohnungsangebote und die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt zu verbessern. Es ist ein gutes Instrument, um unsere Stadt weiterzuentwickeln und zu attraktivieren.

Städtebauförderung muss aber auch umsetzbar und Entwicklung sichtbar sein. Ich möchte, dass wir Maßnahmen zügiger und entschlossener umsetzen.

Stadtentwicklung ist auf das gesamte Stadtgebiet gerichtet. Dazu gehören der Kernbereich der Stadt ebenso, wie auch die Außenbezirke und angeschlossenen Ortschaften Lübbersdorf, Kröb, Dannau, Klein Wessek und Johannisdorf.

Kommunaler Klimaschutz verbessert die Lebensqualität in unserer Stadt

Der kommunale Klimaschutz ist ein wichtiger Faktor, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten. Maßnahmen, die das Stadtklima verbessern, der Erhalt von Grünflächen und die Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien, steigern die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Entwickeln wir gemeinsam unsere Stadt nachhaltig klimafreundlich.